



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Barthelemy Aneau.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

bis in den Himmel, andre riß er aus Unbarmherzigkeit nieder: er griff beständig andre an, und ward beständig angegriffen; er war über sein Alter gelehrt, aber stolz und verachtete andre.

Barthelemy Aneau.

Dieser Aneau oder Annulus aus Bourges gebürtig, war Professor der Beredsamkeit im Collegio zu Lyon. Nachdem er aber in Verdacht kam, daß er es mit den Protestanten hielt, nahm er ein unglückliches Ende. Denn als bei einer den 1sten Jun. 1565. gehaltenen Proceßion aus dem Collegio, worinn er wohnte, ein Stein auf den Geislichen geworfen wurde, der die Monstranze trug, drang das Volk hinein, und brachte ihn als den vermeintlichen Urheber elendiglich ums Leben.

Man hat von ihm folgende sehr seltne Satire:

Lyon Marchand. Satire françoise sur la Comparaison de Paris, Rohan, Lyon, Orleans et sur les choses memorables depuis l'an 1524. Soubz allegories et enigmes, par personnaiges mystiques; jouée au College de la Trinité à Lyon, en 1541. Lyon, Pierre de Tours 1542. 16.

Dieses Stück enthält unter einem allegorischen Gewande die vornehmsten Begebenheiten, die sich in Europa vom Jahr 1524 bis 1540. zugetragen haben, z. E. die Gefangenschaft Franz I. den Tod seines Sohns, des Dauphins, der von seinem Arzte vergiftet worden,
die

die Religionsveränderung in England u. s. f. und sie endigt sich mit einem Streite, der sich zwischen den Städten Paris, Lyon und Orleans erhebt. Die Wahrheit giebt endlich der Stadt Lyon den Vorzug. Man kennt nur ein einziges Exemplar von diesem Büchlein, welches sich in der Bibliothek des Herzogs de la Valiere befand.

Johannes Calvinus.

Dieser große Gottesgelehrte und Glaubensverbesserer, der unstreitig unter die größten Köpfe des 16ten Jahrhunderts gehört, wurde 1509. zu Noyon in Picardie geboren. Er wurde Professor der Theologie und Prediger zu Genf; bekleidete auch einige Zeit hernach eben dieses Amt zu Straßburg, bis er wieder nach Genf berufen wurde, wo er 1564. starb. Da sein Leben bekannt genug ist, und Bayle einen langen Artikel von ihm hat, will ich nicht weitläufiger seyn. Er gehört unter die Polygraphen; da seine Werke zu Amsterdam in 9 Folianten sind gedruckt worden. Ich bemerke hier blos ein sehr satirisches Buch von ihm, welches folgenden Titel führt:

Traité des Reliques par Jehan Calvin, ou Advertissement tres utile du grand profit, qui reviendroit à la Chrestienté, s'il se faisoit Inventaire de tous les corps saints et Reliques, qui sont tant en Italie qu'en France, en Allemagne, Espagne et autres Royaumes et Pays. Geneve, Jehan Girard. 1543. 8.

Diese